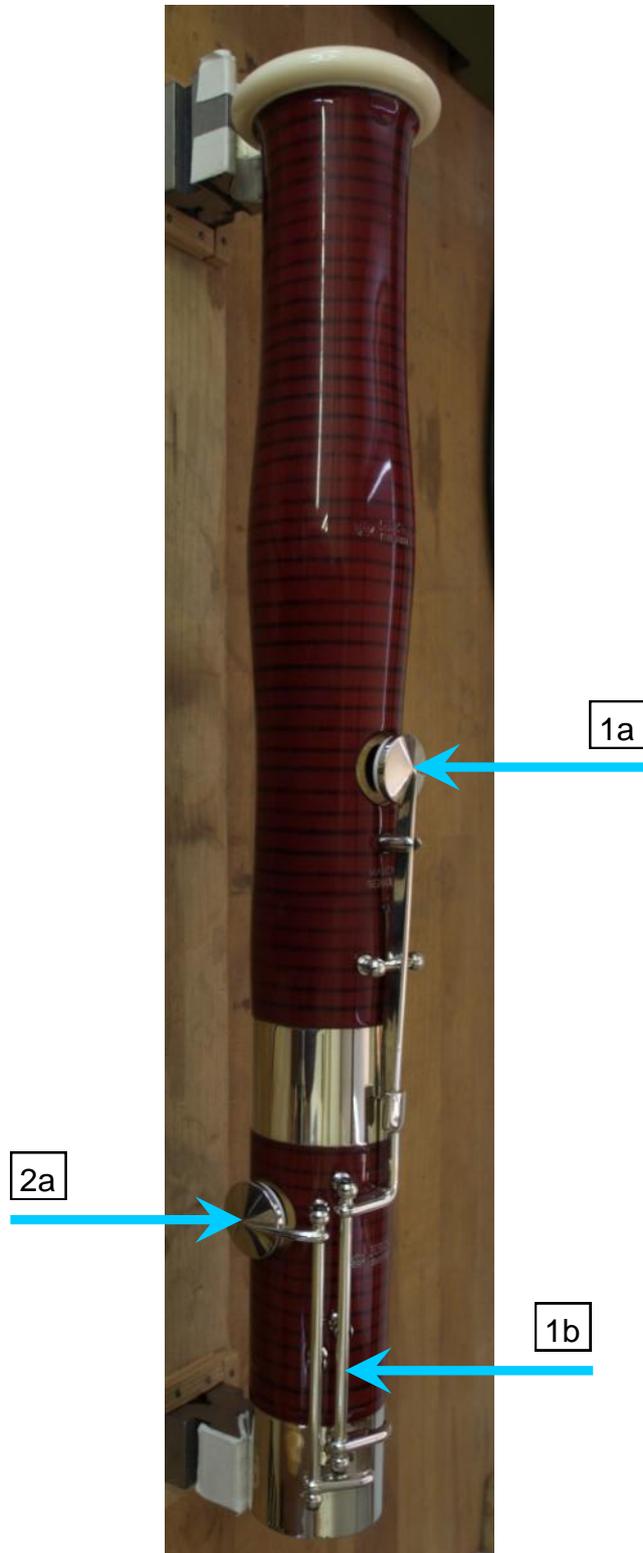


Das Fagott

Klappen– und Tonlochbezeichnungen
am Beispiel eines Heckl-Fagotts von 2003

1. Die Haube





1a Kontra-B-Klappe

überdeckt das
Kontra-H-Tonloch und
ist im Ruhezustand
geöffnet



1b Kontra-B-Verbindung

Verbindung zur
Bassstange, schließt
Kontra-B-Klappe
(bei vielen Fagotten an
der Bassstange)

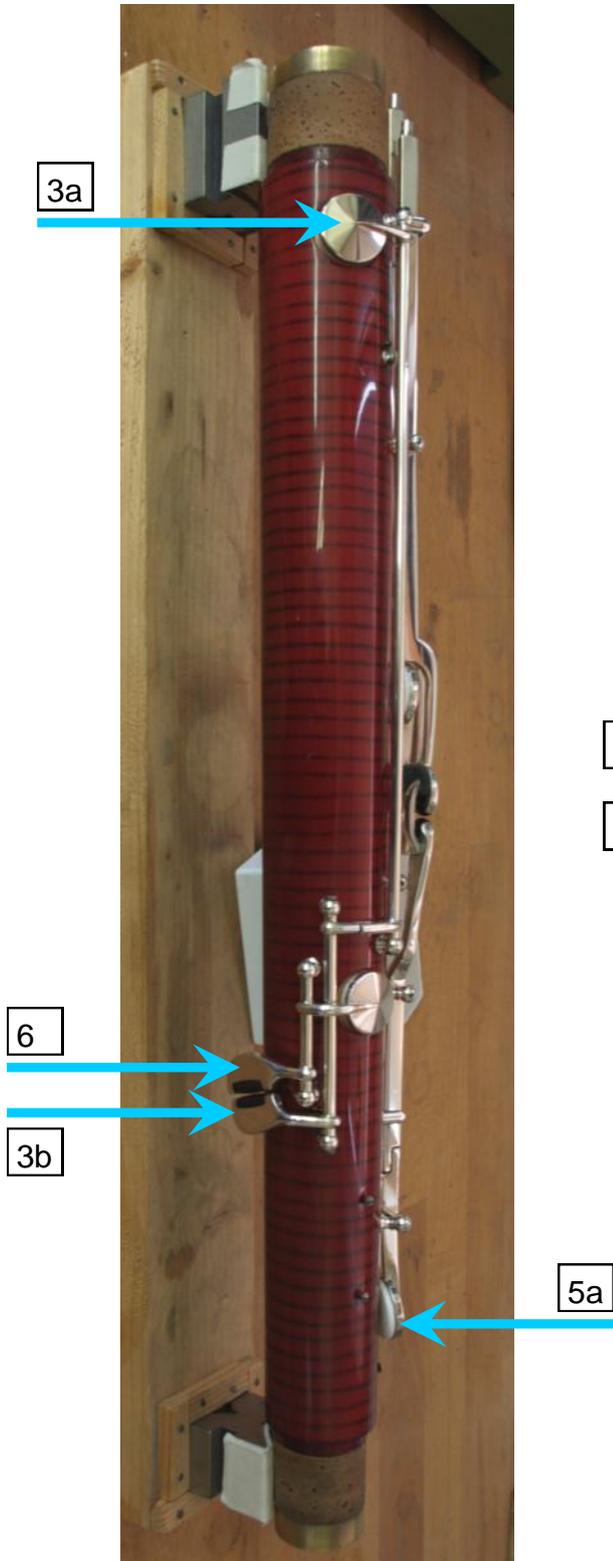


2a Kontra-H-Klappe

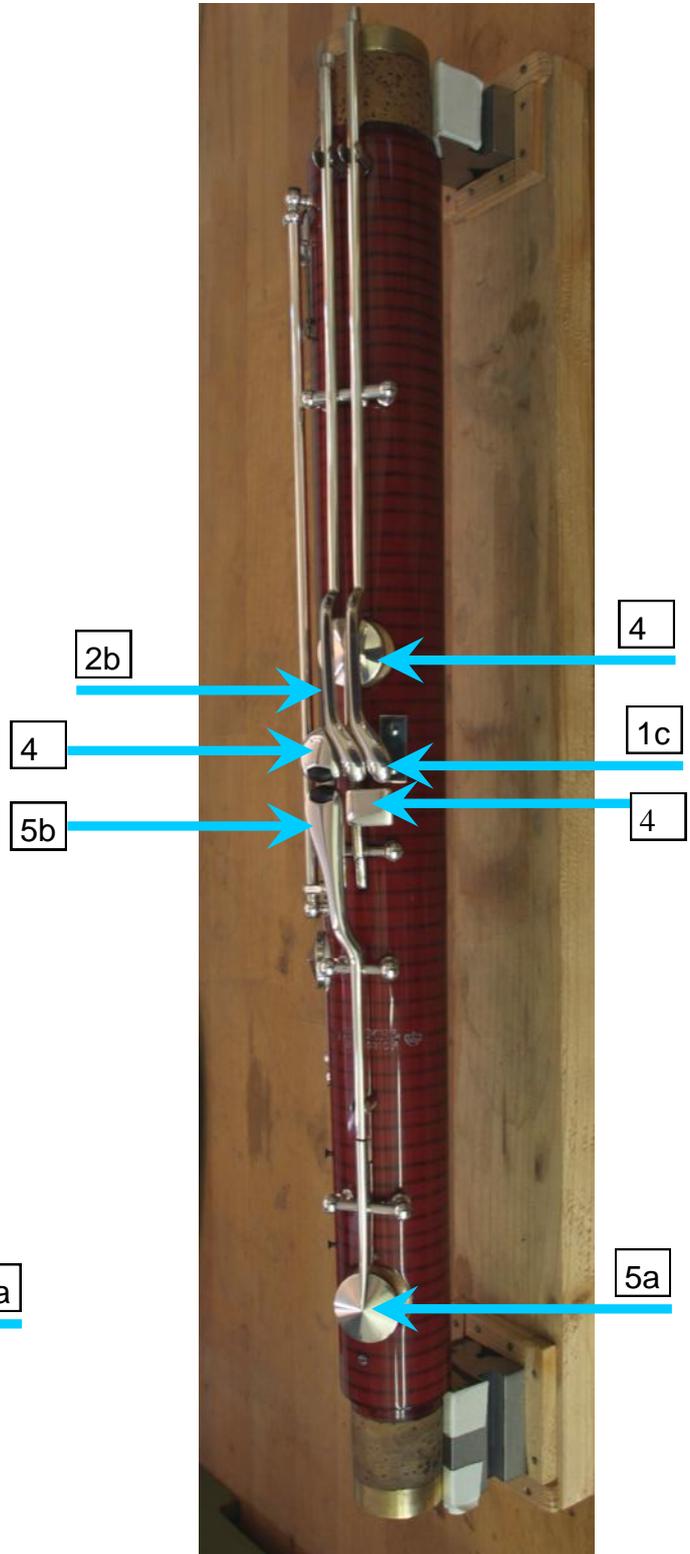
überdeckt das
Kontra-C-Tonloch und
ist im Ruhezustand
geöffnet
(bei vielen Fagotten an
der Bassstange)

2. Die Bassstange

Ansicht von vorne



Ansicht von hinten





1c Kontra-B-Drücker (rechts), schließt über Kontra-B-Verbindung (1b) die Kontra-B-Klappe (1a) an der Haube

2b Kontra-H-Drücker (links), schließt Kontra-H-Klappe (2a) an der Haube



3a Cis-Klappe

überdeckt Cis-Tonloch und ist im Ruhezustand geschlossen



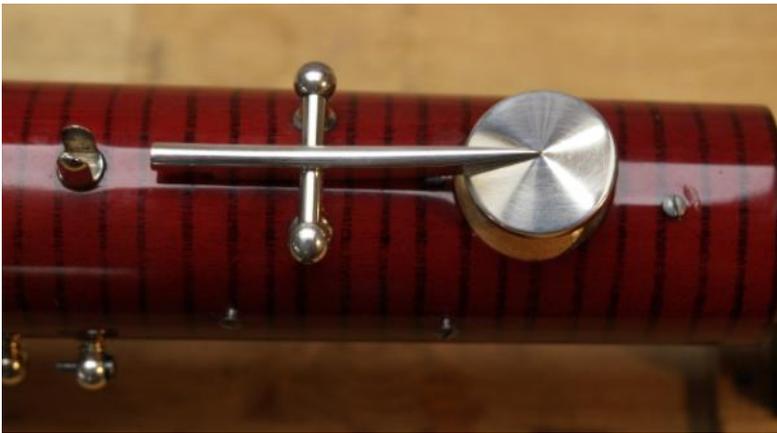
3b Cis-Drücker

öffnet Cis-Klappe



4 C-Klappe

überdeckt D-Tonloch und
ist im Ruhezustand
geöffnet



5a D-Klappe

überdeckt E-Tonloch und
ist im Ruhezustand
geöffnet



5b D-Drücker

schließt D-Klappe (5a)

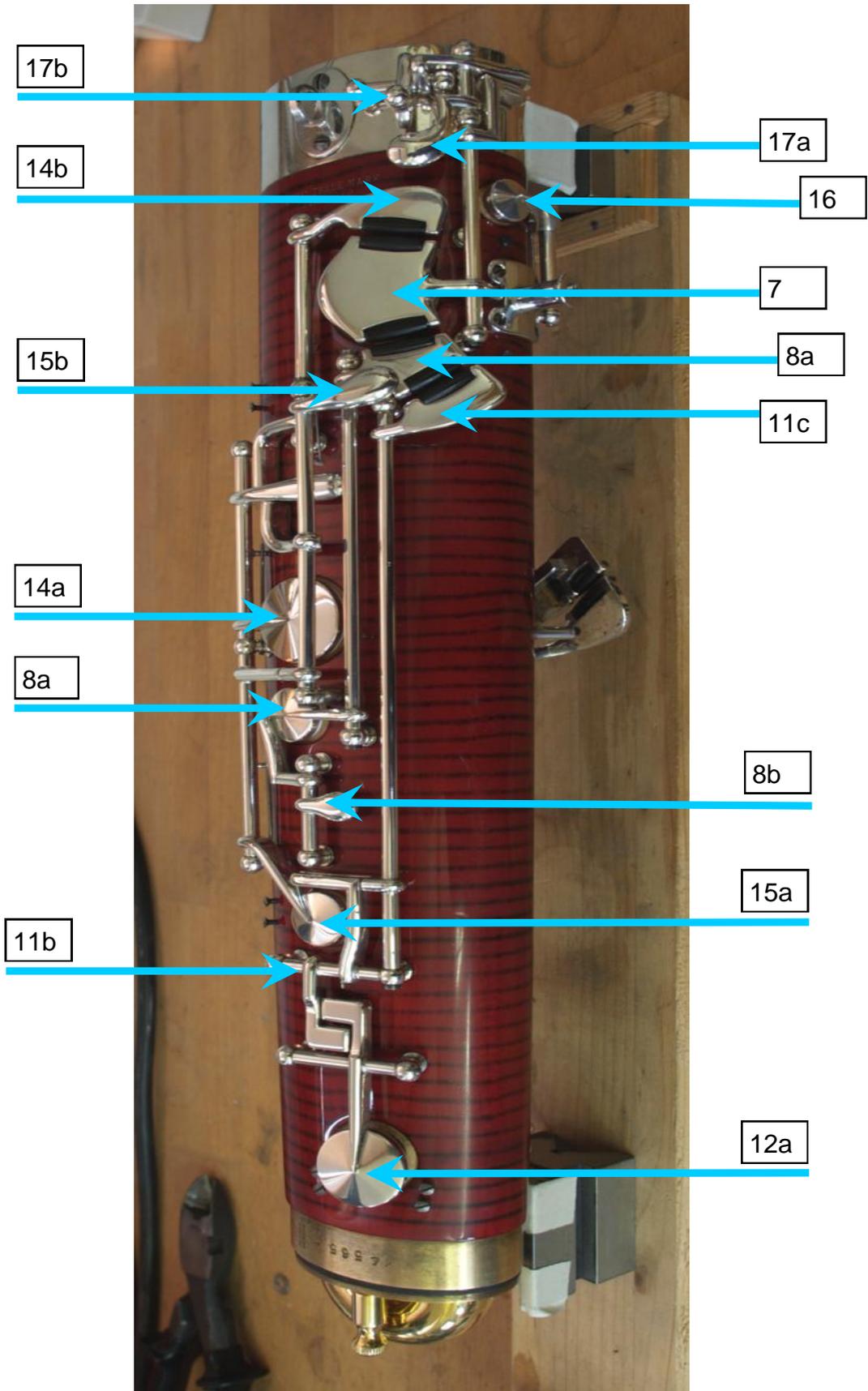


6 Es-Klappe

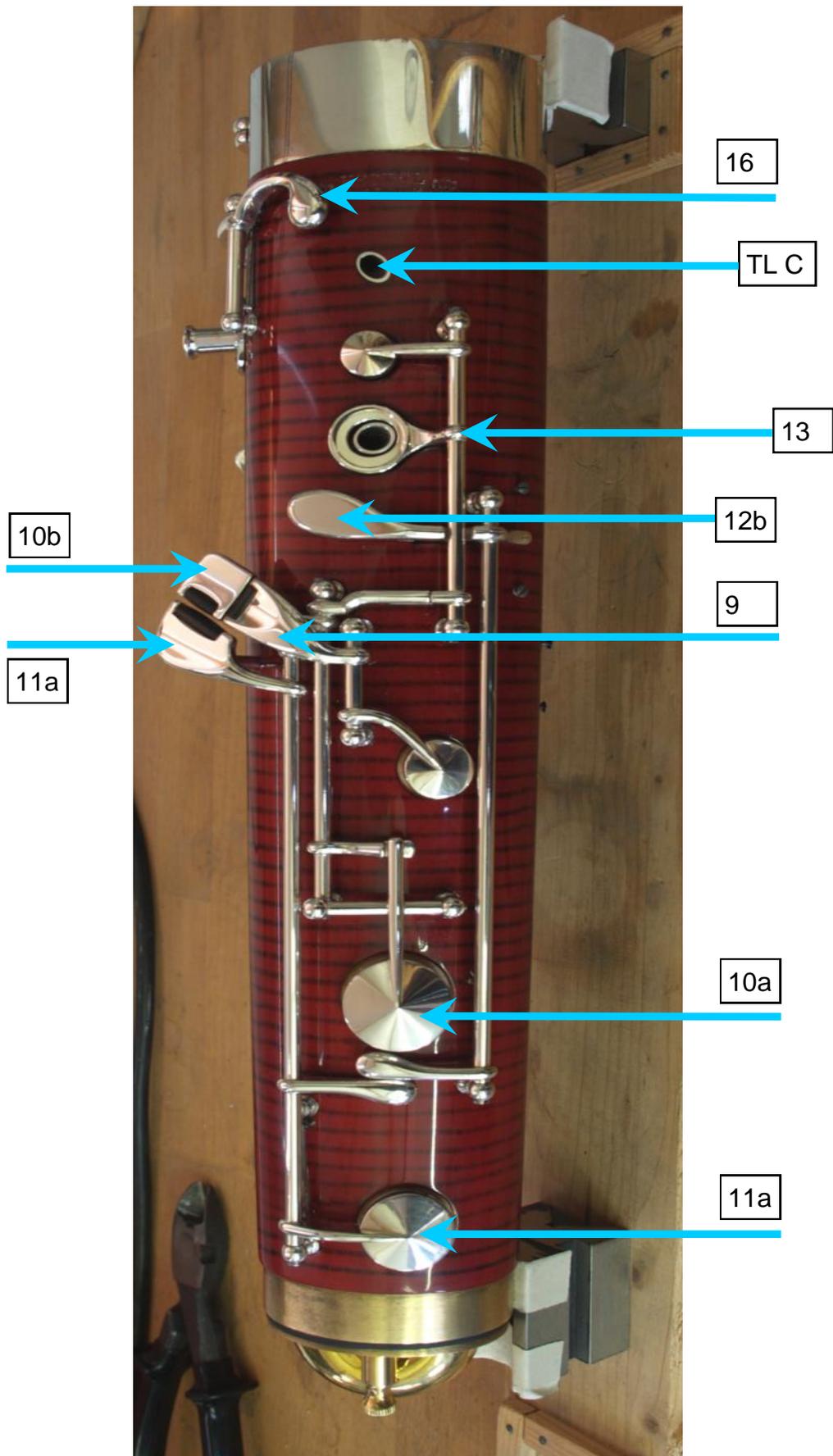
überdeckt Es-Tonloch
und ist im Ruhezustand
geschlossen

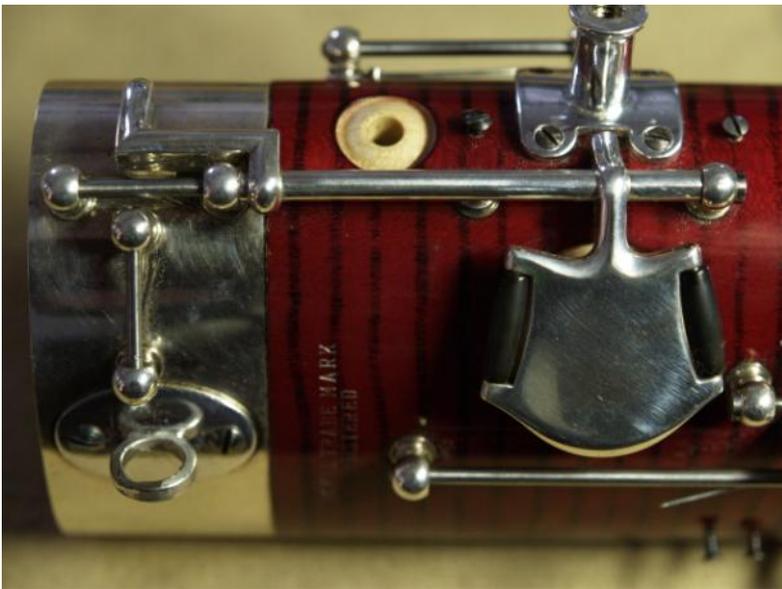
3. Der Stiefel

Ansicht von hinten



Ansicht von vorne





7 E-Deckel

überdeckt F-Tonloch und ist im Ruhezustand geöffnet



8a Fis-Klappe

überdeckt Fis-Tonloch und ist im Ruhezustand geschlossen

schließt über Fis-F-Verbindung (8b) die F-Klappe (10a) auf der anderen Seite

öffnet hoch-g-Brille (13)



8b Fis-F-Verbindung

unter dem Mitnehmer (oben im Bild) befindet sich ein Kunststoffstift, der die F-Klappe (10a) auf der anderen Seite (beim Drücken der Fis-Klappe (8a)) schließt



9 Hilfs-Fis-Klappe

überdeckt Hilfs-Fis-Tonloch und ist im Ruhezustand geschlossen

schließt beim Drücken die F-Klappe (10a)



10a F-Klappe

überdeckt G-Tonloch und ist im Ruhezustand geöffnet



10b F-Drücker

schließt die F-Klappe (10a),
öffnet die hoch-g-Brille (13)



11a As-Klappe

überdeckt As-Tonloch
und ist im Ruhezustand
geschlossen



11b As-Verbindung

öffnet durch Drücken des
As-Hebers (11c) über
einen Stift unter dem
Mitnehmer(rechts) die
As-Klappe (11a) auf der
anderen Seite



11c As-Heber

öffnet über die
As-Verbindung (11b)
und einen Stift die
As-Klappe (11a) auf der
anderen Seite



12a G-Klappe

überdeckt A-Tonloch und ist im Ruhezustand geöffnet



12b G-Drücker

schließt über einen Stift unter dem Mitnehmer (rechts) die G-Klappe (12a)



13 Hoch-g-Brille (mit H-Tonloch)
wird von F-Drücker (10b) oder Fis-Klappe (8a) freigegeben

der Deckel der Hoch-g-Brille (links) überdeckt das Hoch-g-Resonanz-Tonloch und ist im Ruhezustand geschlossen, wird mit der Hoch-g-Brille geöffnet

c-Tonloch (Bildrand links)



14a B-Klappe

überdeckt B-Tonloch und ist im Ruhezustand geschlossen



14b B-Heber

öffnet B-Klappe (14a)



15a B-Resonanz-Klappe

überdeckt B-Resonanz-Tonloch und ist im Ruhezustand geschlossen



15b As-B-Triller

öffnet B-Klappe (14b) und B-Resonanz-Klappe (15a)



16 cis-Triller

überdeckt
cis-Triller-Tonloch
und ist im Ruhezustand
geschlossen



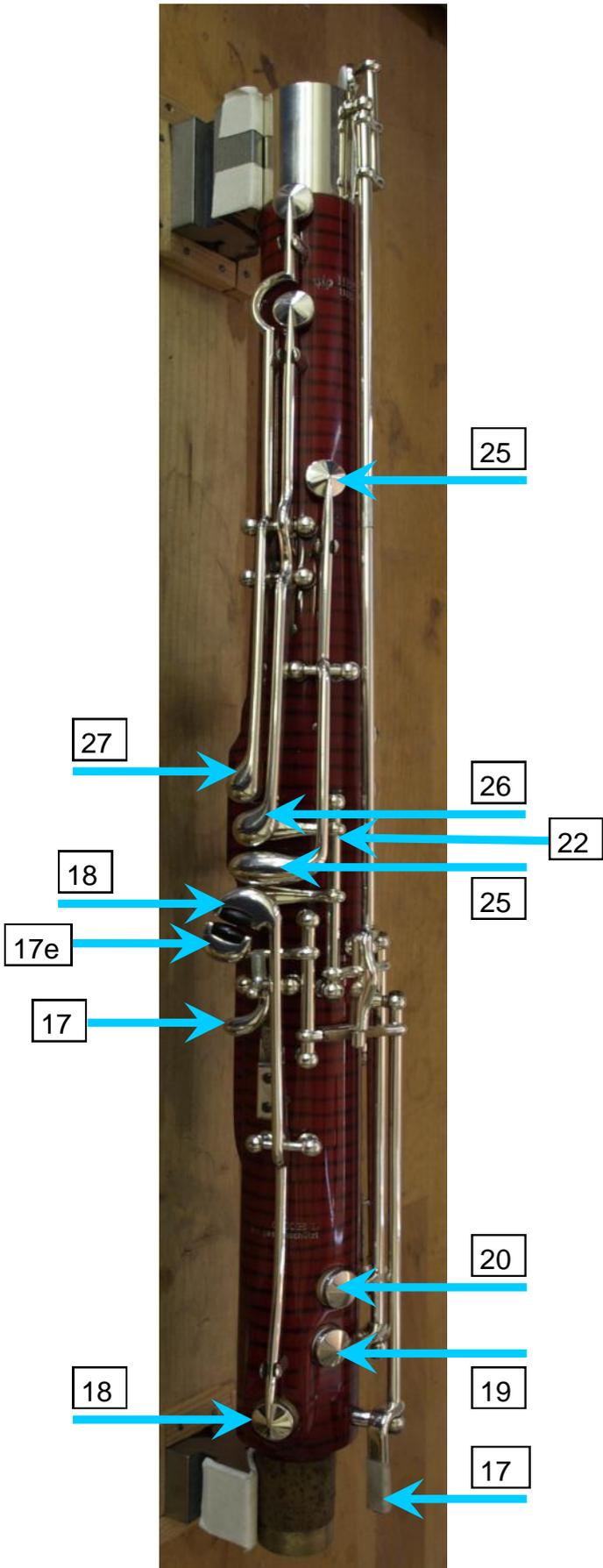
17a alternativer
Piano-Drücker

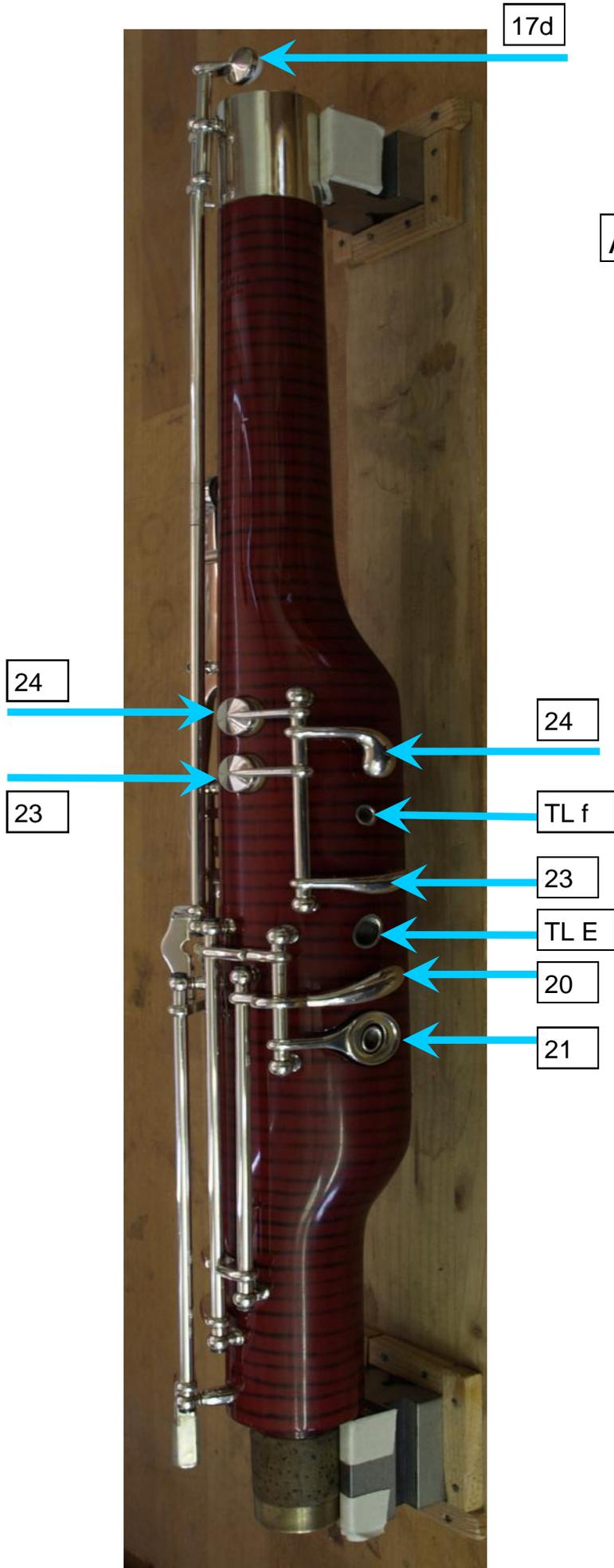


17b alternative
Piano-Arretierung
(Feststellhebel)

4. Der Flügel

Ansicht von hinten





Ansicht von vorne

4. Der Flügel



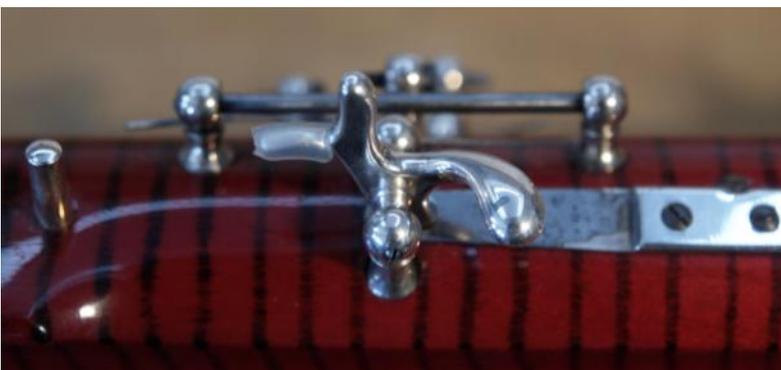
17c Pianomechanik-
Verbindung zum Stiefel



17d Piano-Klappe
(Polster schließt Tonloch
am S-Bogen)



17e Piano-Drücker



17f Piano-Arretierung
(Feststellhebel)



18 cis-Klappe

überdeckt Cis-Tonloch
und ist im Ruhezustand
geschlossen



19 cis-dis-Triller

überdeckt
cis-dis-Trillerloch und
ist im Ruhezustand
geschlossen

wird - wenn freigegeben -
von Ringfinger-Brille (21)
betätigt



20 es-Triller

überdeckt
es-Triller-Tonloch und
ist im Ruhezustand
geschlossen



21 Ringfinger-Brille mit d-Tonloch (rechts), schließt - wenn freigegeben - cis-dis-Triller (19)
e-Tonloch (links)



22 cis-dis-Triller-Verbindung
durch Drücken der cis-Klappe (18) (über rechtem Mitnehmer) oder der c-Schleifklappe (26) (über linkem Mitnehmer) wird der cis-dis-Triller (19) geöffnet und die cis-dis-Triller-Brille (21) freigegeben



23 Hoch-es-Klappe (rechts), überdeckt Hoch-es-Tonloch und ist im Ruhezustand geschlossen
f-Tonloch (mitte)
24 Hoch-e-Klappe (links), überdeckt Hoch-e-Tonloch und ist im Ruhezustand geschlossen; beim Drücken der Hoch-e-Klappe wird auch die Hoch-es-Klappe (23) geöffnet



25 a-Schleifklappe

überdeckt a-Überblasloch
und ist im Ruhezustand
geschlossen.

wird zum Überblasen von
a1 und b1 genutzt



26 c-Schleifklappe

überdeckt c-Überblasloch
und ist im Ruhezustand
geschlossen.

wird zum Überblasen von
h1 und c2 genutzt



27 d-Schleifklappe

überdeckt d-Überblasloch
und ist im Ruhezustand
geschlossen.

wird zum Überblasen von
cis2, d2 und es2 genutzt